

## Besuch bei einer der außergewöhnlichsten Hausgemeinschaften



**Findorff-Bürgerweide (ave).** Die „Plantage 9“ hat am vergangenen Wochenende ihre Türen geöffnet. Am Sonnabend wurde mit Live-Musik bis in die Nacht hinein gefeiert. Am Sonntag gab es von morgens bis abends viel neugierigen Besuch. Es mögen diesmal zwar etwas weniger Gäste gewesen sein als in den Vorjahren. Doch die, die gekommen waren, waren umso interessierter, lautet das Fazit der Organisatoren.

Die Besucher bekamen gezeigt, womit sich die außergewöhnliche Findorffer Hausgemeinschaft tagtäglich beschäftigt. Sie konnten aber auch wahrnehmen, wie sehr sich das Haus selbst in den vergangenen Jahren gemacht hat. Zur Erinnerung: Vor vier Jahren besetzte die Bremer „Zwischen-ZeitZentrale“ mit dem Einverständnis der Stadt das verlassene Bürogebäude im nüchtern-rauen Charme eines Provisoriums. Mittlerweile bietet die Adresse ein präsentables Ambiente für 32 Künstler, Kreative und Dienstleister, darunter viele, die sich in ihrem Metier einen guten Namen gemacht haben. Die städtische Wirtschaftsförderung hat sichtbar in die Immobilie investiert, und auch die Mietergemeinschaft tat in Eigeninitiative ihr Übriges. Dass mit Ablauf des Mietverhältnisses in zwei Jahren tatsächlich Schluss sein soll – daran kann im Haus mittlerweile niemand mehr glauben, verrät Ole Mollenhauer, der seit vier Jahren als „Web-Worker“ hier ansässig ist und vor kurzem zum ersten Vorsitzenden des Mieter-Vereins gewählt wurde.

Für neue Interessenten auf der Warteliste kann sich der Verein inzwischen ein Bewerbungsverfahren leisten, erklärt Mollenhauer: Die Gemeinschaft entscheidet, wer am besten in die „bunte Mischung“ passen könnte. Und die Gemeinschaft habe auch entschieden, dass sich das Haus künftig nicht nur einmal pro Jahr dem Stadtteil öffnen möchte.

Jan (l.) und Lennart aus Findorff schauen sich die Arbeiten von Valeska Scholz an. Die Illustratorin hat seit vier Jahren ihr Atelier in der Plantage 9. Für freiwerdende Räume gibt es eine solch große Nachfrage, dass die Hausgemeinschaft inzwischen Bewerbungsverfahren durchführt. AVE-FOTO: SCHEITZ